

ZENTRALER MANNHEIMER » LEHRGARTEN «

NEWS LETTER

Unsere „Erste“ im Lehrgarten:

Hallo, mein Name ist Annika Pister, ich bin 21 Jahre alt und habe Anfang September mein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im Lehrgarten begonnen. Aufgewachsen bin ich in der Südpfalz, umgeben von Weinbergen und Wald. Schon in meiner Kindheit war ich sehr gerne und oft in der Natur unterwegs, war wandern und habe im Herbst bunte Blätter, Kastanien oder Pilze gesammelt. Vor zwei Jahren zog ich schließlich über den Rhein nach Mannheim und fühle mich sehr wohl hier. Als ich Anfang dieses Jahres auf die Möglichkeit eines FÖJ stieß, war ich begeistert und fand schnell heraus, dass dies zum ersten Mal auch im Zentralen Mannheimer Lehrgarten möglich sei. Nach einer Zusage beider Seiten bin ich froh, draußen an der frischen Luft körperlich zu arbeiten, aber auch kreative Projekte planen und umsetzen zu können. Ich freue mich auf weitere, schöne Erlebnisse und bin neugierig, was die wechselnden Jahreszeiten im Garten mit sich bringen werden.



Kopfweiden - Ein Angebot für Kindergärten und Schulen



Jedes Jahr im Februar werden zwei unserer vier Kopfweiden am Teich geschnitten. Dies ist eine alte Kulturform zur Ernte von dünnen und biegsamen Zweigen, aus denen Körbe und anderes hergestellt wurde. Die zweijährigen etwas dickeren Äste eignen sich für den Bau von Weiden-Tipis, die einjährigen dünnen Zweige für verschiedene Flechtarbeiten. Die gebündelten Weiden können Sie kostenlos bekommen, diese sollten aber



selbst abgeholt werden. Wer Weidenzweige haben möchte, melde sich bitte telefonisch oder per E-Mail im Lehrgartenbüro.

Erneuerung des Anzuchtbereiches:

Unser Anzuchtbereich mit Jungpflanzen, Stecklingen, Stauden und anderen Freiluft-Pflanzen in Töpfen war deutlich in die Jahre gekommen. Dank einer großzügigen Spende durch HORNBACH können wir nun diese Ecke des Lehrgartens umgestalten, neues Unterbodengewebe auslegen und dann im Frühling mit vollem Elan neue Ableger heranziehen oder unsere Jungpflanzen nach dem Pikieren an der frischen Luft abhärten. Viele dieser Pflanzen werden übrigens kostenfrei an Kindergärten, Schulen, Garten-AGs oder andere soziale



Einrichtungen weitergegeben. Für die finanzielle Unterstützung ganz herzlichen Dank an Petra Spilker und die Firma Hornbach!

Der Pflanzendoktor empfiehlt:

- **Totholz und Laub als Winterschutz für Tiere** in einer Gartenhecke oder unter den Sträuchern liegen lassen. Sie können dann beobachten, dass überwinternde Singvögel wie beispielsweise Amseln gerne in diesen Laubschichten scharren, um Insekten, Würmer oder anderes Futter zu suchen.
- **Immergrüne Sträucher** wie Kirschlorbeer, Buchs, Stechpalme, Rhododendron oder Mahonie verdunsten an sonnigen Wintertagen über ihre grünen Blattflächen Wasser. Um Trockenschäden zu verhindern, an frostfreien Tagen gelegentlich wässern.
- **Kübel- und Topfpflanzen** im frostfreien Winterquartier müssen regelmäßig auf Krankheiten oder Schädlinge kontrolliert werden, die sich massiv vermehren können. Pflanzen in diesem Notquartier nur wenig gießen, aber nicht völlig austrocknen lassen!



„Guerilla Gardening“ mit selbstgemachten Samenbomben



Sie sind der Albtraum eines jeden Liebhabers von Schottergärten: „Bomben“ voll mit Wildblumensamen, die man im Februar oder März auf öde Flächen oder Schottergärten wirft und so dort für blühendes Leben sorgt. Die Samenbomben zerbröseln beim Aufprall und geben ihre kostbare „Munition“ frei. Die Samen der pflegeleichten Pflanzen keimen dann nach den ersten Regengüssen im Frühjahr.

Und so wird's gemacht:

- (Wild)Blumensamen wie Möhre, Königskerze, Kornrade, Goldrute, Ringelblume...
- 2 Teile Blumenerde
- 1 Teil Ton oder Lehm
- alles mit etwas (lieber zu wenig als zu viel) Wasser mischen und Kugeln formen
- diese trocknen lassen (im Backofen bei 30-40° C oder in der Sonne).

Im **Stadtökologischen Zentrum** (SÖZ) wurden von unseren jungen Teilnehmern des JumpPlus-Programms solche Samenbomben hergestellt. Wer möchte, kann gerne kostenfrei welche abholen, im Frühling in triste Ecken und auf öde Flächen werfen und dadurch mithelfen, Grau wieder in Grün zu verwandeln.

Kontakt: Stadtökologisches Zentrum / Christina Detmers
Alberichstr. 98b 68199 Mannheim Tel. 0171 8327016
E-Mail: c.detmers@gemeinschaftswerk-mannheim.de

Geplante Veranstaltungen im ZML im Februar und März 2021

Mit sehr großem Bedauern müssen wir alle unsere sorgfältig und mit viel Engagement geplanten Veranstaltungen für Februar und März 2021 absagen.

Leider ist auch - auf Grund der Verordnung zur Kontaktbeschränkung - der Besuch des Gartengeländes bis auf weiteres nicht möglich. Falls in den nächsten Wochen eine Lockerung in dieser Richtung in Aussicht steht, rufen Sie vor einem Besuch bitte sicherheitshalber im Büro des Lehrgartens an!

Und zum Schluss:

Zuspruch. Mir.

Mit kleinen Schritten, gemessen, gemessen,
Die Strecke des Weges, die schwierig ist, gehn.
Das Schöne erinnern, das Schlechte vergessen
Und schweigend die Zeichen der Hoffnung verstehn.

Denn ohnedem ists nicht: die Graugänse schreien.
Im Finsteren Tausende auf ihrem Zug
Verliern das Gesetz nicht, sich schützend zu reihen.
Und führen die Hoffnung mit sich im Flug.

Eva Strittmatter (1973)

Der nächste Newsletter des Lehrgartens wird voraussichtlich im April 2021 erscheinen.

Bilder: Archiv GAU, A. Pister (Wintersonne, Foto A.P., Anzuchtbereich), C. Detmers (Samenbomben)

STADT MANNHEIM 

Der Erhalt des Lehrgartens wird gefördert
durch die Stadt Mannheim.